



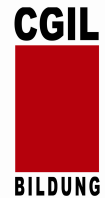
Pressemitteilung vom CGIL-Bildungswerk e.V. und dem Projekt JUMINA

Aktiv und zukunftsorientiert: Offenbacher Jugendliche nutzen die Ferienzeit und suchen nach dem Traumberuf.

Es gibt Jugendliche, die in den Sommerferien lieber nach ihrem Traumberuf suchen, als am Badensee zu entspannen. Die haben diesen Sommer wieder zahlreich am JUMINA-Ferienprogramm teilgenommen. Bei sieben verschiedenen Workshops konnten die Offenbacher Schülerinnen und Schüler jeweils eine Woche lang in unterschiedliche Berufe und Betriebe reinschnuppern. Ob Berufe in der Hotellerie und Gastronomie, der Natur, in Werkstätten oder bei der Bundespolizei: Es war für jeden etwas dabei. Nicht wenige Jugendliche haben sogar an mehreren Aktivitäten teilgenommen: So auch Giuseppe. Er besuchte gleich drei der sieben Workshops. „JUMINA hat echt Spaß gemacht und ich habe sogar Angebote für ein Praktikum und für eine Ausbildungsstelle bekommen!“ sagt der Schüler aus der 7. Klasse der Schillerschule. Medina aus der Edith-Stein-Schule möchte später einen Beruf ausüben, in dem sie etwas Gutes tun kann. Der Workshop bei der Bundespolizei hat ihr daher besonders gefallen. Inzwischen kann sie sich sogar vorstellen, später in diesen Beruf zu gehen. „Den Schülern die Berufe zu zeigen und ihnen so bei der Berufsorientierung zu helfen, das ist ein wichtiges Ziel von JUMINA“ erklärt Domenico Visciani, JUMINA Dozent, der den Workshop bei der Bundespolizei begleitet hat.

Während auf Bundesebene über den Vorstoß von Wirtschaftsminister Brüderle gestritten wird, qualifizierte Arbeitskräfte aus dem Ausland anzuwerben, geht JUMINA das Problem des Fachkräftemangels direkt vor Ort an. Mit seinen Aktivitäten wendet sich das Projekt an die Jugendlichen von elf Schulen aus der Stadt und dem Kreis Offenbach. „Die jungen Menschen aus Offenbach sind durch ihren multikulturellen Hintergrund und ihre Sprachkenntnisse ein wichtiges Potenzial für den Arbeitsmarkt. Mit JUMINA wollen wir sie beim Übergang von der Schule in den Beruf unterstützen“ erklärt der Vorsitzende des CGIL-Bildungswerks Franco Marincola. Bei Betriebserkundungen, Bewerbungstrainings, Coachings und Einzelbetreuungen lernen die Jugendlichen ihre Stärken kennen und entwickeln so eine Perspektive für ihre berufliche Zukunft.

Das Gemeinschaftsprojekt des CGIL-Bildungswerks e.V. und des Staatlichen Schulamts für den Kreis Offenbach und die Stadt Offenbach am Main existiert bereits seit 2005. Gefördert wird JUMINA von der Agentur für Arbeit Offenbach, der Stadt Offenbach am Main und der Industrie- und Handelskammer Offenbach. Erst Anfang des Jahres haben die Projektpartner die Weiterführung von JUMINA für weitere drei Jahre beschlossen. Ausschlaggebend waren die guten Ergebnisse, die das Projekt zwischen 2007 und 2010 erzielt hat. So hat JUMINA insgesamt 2.200 Schülerinnen und Schüler erreicht und konnte doppelt so viele Teilnahmen an seinen Maßnahmen verbuchen. Anerkennung bekam JUMINA auch direkt vom ehemaligen Hessischen Minister für Arbeit, Familie und Gesundheit, Jürgen Banzer. Der ehrte die JUMINA-Ausbildungslotsen für ihr besonderes freiwilliges Engagement mit einem Förderpreis in Höhe von 500 Euro. Die Lotsen sind Offenbacher Schülerinnen und Schüler, die die Arbeit von JUMINA unterstützen und mit ihren Mitschülern auf Augenhöhe das Thema Berufsorientierung besprechen. Sie beteiligen sich an Ausbildungsmessen,



organisieren Aktivitäten zur Berufsorientierung und sind auch auf ihren Schulen Ansprechpartner für Fragen zum Thema Ausbildung und Beruf.

Auch für die kommende Projektperiode bis 2012 hat sich JUMINA einiges vorgenommen. Durch regelmäßige Angebote, einer engen Zusammenarbeit mit den Schulen und den regionalen Unternehmen sowie einem transparentem Auftreten samt neuer Website (www.jumina.de, ab Ende September 2010) will das Projekt weitere Offenbacher Schülerinnen und Schüler erreichen, um sie bei den wichtigen Entscheidungen rund um den Übergang Schule-Beruf zu unterstützen.

Text: Eleonora Camoni

CGIL-Bildungswerk e.V.
Projekt JUMINA
Luisenstraße 16
63067 Offenbach
Tel: 069.669.687.53
Fax: 069.669.687.50
Email: eleonora.camoni@cgil-bildungswerk.de